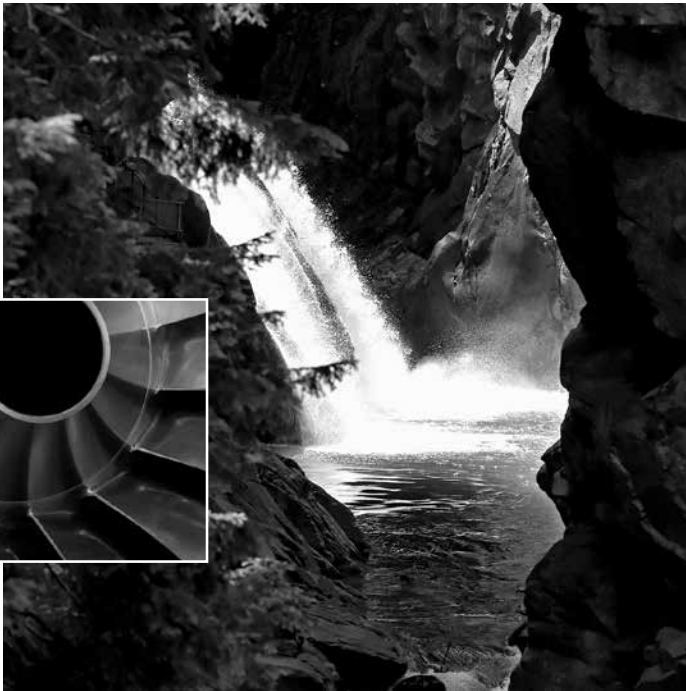


# Club-Nachrichten

## Sektion Piz Platta SAC





# naturemade.

**Sauber.  
Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:  
[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Pilzexkursion.....	4
Redaktion: Was schicke ich wem?.....	5
Filmtipp: «Winna – Weg der Seelen» im Kino Rätia Thusis .....	6
Jahresbericht Umwelt und Kultur.....	6
Rettungsbericht 2014 .....	7
Tourenbericht «Vom Splügenpass nach Isola» .....	10
Ausflug Alpines Museum Bern.....	11
Schneeschuhtour Zwölfhorn .....	13
KIBE Aktivitäten SAC Platta 2015.....	15
SAC-Lawinenrettungskurs in Splügen.....	17
News aus der Bergrettung.....	21
Infoschreiben MIGROS.....	24
Benützungsvereinbarung ApnDaun .....	26
Ausschreibung Internationale Skitourenwoche San Bernardino .....	33
Tourenvorschau.....	36

### Impressum:

27. Jahrgang, Nr. 105  
Clubnachrichten der Sektion  
Piz Platta SAC  
[www.sacpizplatta.ch](http://www.sacpizplatta.ch)

#### *Redaktion:*

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger  
[jochen.blust@digitalis.ch](mailto:jochen.blust@digitalis.ch)

#### *Inseratenannahme:*

[mvpizplatta@bluewin.ch](mailto:mvpizplatta@bluewin.ch)

#### *Mitgliederkontrolle:*

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck  
e-mail: [mvpizplatta@bluewin.ch](mailto:mvpizplatta@bluewin.ch)

**Sandra Pellegrini** [s.pellegrini@gmx.ch](mailto:s.pellegrini@gmx.ch)  
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

**Pius Furger** [piusfurger@sunrise.ch](mailto:piusfurger@sunrise.ch)  
(Clubnachrichten; Rettung)

**Marina Battaglia**  
[marina.battaglia.mb@gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb@gmail.com)  
(Homepage)

**Auflage:** Erscheint 4-mal jährlich:  
Februar, Mai, August, November

#### *Redaktionsschluss:*

1. des Erscheinungsmonats

#### *Druck:*

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,  
7004 Chur, [www.digitalis.ch](http://www.digitalis.ch)

#### *Titelseite:*

*Sondieren im Schneegestöber (Foto Pius Furger)*

## Pilzexkursion am 14. September 2014

SAC Piz Platta-Luft habe ich schon einige Male geschnuppert – so zum Beispiel bei zwei Leiterfortbildungstagen oder beim Mitleiten des KiBe-Lagers. Obwohl ich schon bei zwei SAC Sektionen Mitglied bin, entschied ich mich für eine weitere Mitgliedschaft! Das dann erhaltene Tourenprogramm musste ich natürlich gleich studieren und so stiess ich auf die Pilzexkursion, welche von Marco Ronchetti organisiert wurde. Also, nichts wie los, anmelden zur ersten Veranstaltung als neues Sektionsmitglied. Drei Generationen trafen sich also an jenem kalten, nebligen Sonntagmorgen in Thusis. Einer davon war Sepp Jenal, ein ehemaliger Pilzkontrolleur, welcher die Exkursion leitete. Er war mit zwei Holzkörben ausgerüstet und führte uns zu einem pilzreichen Wald. Wie unter Pilzlern üblich, verrate ich an jener Stelle natürlich nicht, wo sich dieser Wald genau befindet. Aber, es war ein super Pilz-Wald! Je mit einem Holzkorb ausgerüstet, schlenderten die zwei Jüngsten stolz über die Waldwege. Auch alle anderen waren gemütlich unterwegs – es wäre ja schade, wenn wir den interessantesten Pilz verpasst hätten. Immer wieder versammelten wir uns um Sepp, dann erzählte er uns jeweils Wissenswertes zu den Pilzen allgemein oder den einzelnen Pilzarten, auch Anekdoten aus seiner Zeit als Pilzkontrolleur hatte er viele. Uiuui, die vielen Pilznamen, merken konnte ich mir nicht alle, aber motiviert zum mehr Lernen über Pilze hat er uns! Danke Marco und Sepp für diesen tollen Tag. Er war meine erste SAC Piz Platta «Tour», aber es wird sicher nicht die letzte gewesen sein.

*Silja Püntener*



## Was schicke ich wem?

*Liebe Clubmitglieder, liebe Tourenleiter*

Ab sofort wird es einfach, eure Beiträge an die richtige Person zu senden. Hier eine Übersicht:

### **Petra Battaglia [mypizplatta@bluewin.ch](mailto:mypizplatta@bluewin.ch) (Mitgliederkontrolle)**

Wendet euch an Petra mit Anliegen, die eure Mitgliedschaft betreffen. Bei ihr könnt ihr Adressänderungen, sowie Ein- und Austritte bekannt geben.

### **Sandra Pellegrini [s.pellegrini@gmx.ch](mailto:s.pellegrini@gmx.ch) (Clubnachrichten, Tourenwesen)**

Ihr habt an einer Clubtour teilgenommen und dazu einen Bericht verfasst? Das sehen wir natürlich gerne. Eure Tourenberichte sendet ihr an Sandra. Die Tourenleiter mailen jeweils ihre Tourensteckbriefe frühzeitig an Sandra und wenden sich auch bei allfälligen Änderungen des Tourenprogramms an sie.

**Kurzanleitung Tourenberichte:** Eure Tourenberichte werden zwar auf die grössten Rechtschreibfehler geprüft, jedoch nicht komplett überarbeitet – das ist eure Aufgabe. Die Auswahl eurer Fotos trifft ihr selbst, sendet sie zusätzlich noch separat in optimaler Auflösung und schreibt eine kurze Bildlegende dazu.

### ***In jeden Tourenbericht gehören unbedingt folgende Angaben:***

Tourenleiter, Teilnehmer/ innen mit Vor- und Nachnamen und Eckdaten der Tour (Gipfel, Route, etc.).

### **Pius Furger [piusfurger@sunrise.ch](mailto:piusfurger@sunrise.ch) (Clubnachrichten; Rettung)**

Alles, was die Rettung betrifft, läuft über Pius. Berichte über Rettungskurse, aber auch Vorankündigungen, welche in den Clubnachrichten publiziert werden sollen, sendet ihr an ihn.

Ausserdem könnt ihr alles Übrige, z. B. ausserordentliche Berichte, Beiträge oder Fotos für die Clubnachrichten auch direkt an Pius mailen.

### **Marina Battaglia [marina.battaglia.mb@gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb@gmail.com) (Homepage)**

Direkt zu Marina könnt ihr alles schicken, was die Homepage betrifft. Beispielsweise kurzfristige Änderungen des Tourenprogramms, wichtige Mitteilungen und weitere Beiträge, welche online geschaltet werden sollen.

## Filmtipp: «Winna – Weg der Seelen»

«Winna – Weg der Seelen» ist ein Film über Walliser Sagen zum Thema Seelenwanderung, über Menschen, die Verstorbenen begegnet sind und die mystische Walliser Bergwelt. Es ist ein sehr bewegender tiefgründiger Film, der zum Nachdenken über Leben und Tod anregt. Bisher wurde der Film im Wallis sowie in Lenk und Pontresina gezeigt, wir haben schon über 4800 Zuschauer und «Winna» war im 2014 der erfolgreichste Film im Kino Capitol in Brig.

Weitere Infos, Pressemeldungen und Trailer:  
[www.winna.ch](http://www.winna.ch)

**Kino Rätia Thusis zeigt den Film an folgenden Daten:**  
**Donnerstag, 12. März um 20.15Uhr**  
**Samstag, 14. März um 19.00 Uhr**



**SAC-Mitglieder (Ausweis!) erhalten 2.- Ermässigung, dies zusätzlich zu allfälligem AHV- und/ oder Kinomitgliedschafts-Rabatt.**

## Jahresbericht Umwelt und Kultur 2014

*Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden*

Mein Jahresbericht wird dieses Jahr kurz ausfallen. Grund dafür ist, dass der Fachmitarbeiter für Umwelt, Herr Benno Steiner, dieses Jahr sehr stark als Co-Projektleiter im Projekt «Geodatenmanagement» involviert war. Zudem war die Umweltkommission auch in Erschliessungsprojekten und im Engagement «Freier Zugang» sehr beansprucht. Folgedessen hat man sich auf diese Projekte konzentriert. Da diese Projekte noch in Verarbeitung sind, werde ich euch erst im kommenden Jahr ausführlicher informieren können.

In diesem Sinne schliesse ich meinen kurzen Bericht auch gleich wieder und hoffe, dass ihr alle wiederum viele schöne Aufstiege der Sonne entgegen und tolle Abfahrten im Pulver- oder Firnschnee bis hinunter ins Tal geniessen dürft.

Vielen Dank für euer Verständnis  
 Für das Ressort Umwelt und Kultur grüsst euch ganz herzlichst  
*Patricia Caspar*

## Rettungsbericht 2014

*Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden*

In der SAC-Sektion Piz Platta können wir mit stolz auf eine lange Tradition in der Bergrettung zurückblicken. Durch den unermüdlichen selbstlosen Einsatz von vielen freiwilligen SAC-Retterern konnte über Jahrzehnte ein gut funktionierendes System mit lokal agierenden Rettungsmannschaften aufgebaut werden. Mit den Stationen Savognin, Bivio, Thusis, Schams, Rheinwald und Avers decken wir einen Raum von Rothenbrunnen bis aufs Rheinwaldhorn und von Thusis bis auf den Julierpass ab. Dieses Gelände beinhaltet alles, von Schluchten über Klettersteige, von einfachen Berggipfeln bis zu schwierigen Routen, einfache und abgelegene Hüttenanstiege usw. Es bewegen sich Touristen, Wanderer, Skitourengehänger, Bergsteiger, Jäger, Fischer und Pizler in unserem Gebiet. Diese Liste könnte noch beliebig erweitert werden. Bei diesen Voraussetzungen ist stets darauf zu achten dass in der Ausbildung wie im Einsatz der Wert auf hohe Qualität und Effizienz gelegt wird.

Mit den Möglichkeiten der heutigen Rettungsfliegerei wurde die klassische, terrestrische Rettung förmlich revolutioniert. Auch die Einführung von neuen Rettungstechniken, von stets ausgeklügelterer Gerätschaft und besserer Ausrüstung sorgte für einen enormen Wandel sowohl in der Ausbildung wie auch im Einsatz. Diese vielen Veränderungen verlangen von den SAC-Retterern viel Flexibilität und Anpassungswille. Die Bereitschaft der Laienretter an der Front für diesen steten Wandel brachte den entscheidenden Fortschritt im Bergrettungswesen und sorgte dafür, dass die hohen Ansprüche und Erwartungen der Gesellschaft an die Bergrettung bis heute erreicht werden konnte. Darauf können wir stolz sein. Dieses altbewährte Gut müssen wir auch in Zukunft unbedingt schützen.

In die Ausbildung haben wir sehr viel Zeit investiert, so haben die Hundeführer unter der Leitung von Johannes Bernhard wieder ein sehr umfangreiches Programm absolviert. Mit Corsin Camenisch und Heidi Jacomella konnten wir bei der Alpinen Rettung Schweiz zwei Einsatzleiter ausbilden lassen. Das Angebot der Sommer- und Winterkurse der Alpinen Rettung Graubünden wurden von vielen Rettern genutzt. Mit 56 Teilnehmern am Sektionswinterrettungskurs in Splügen und mit 37 Teilnehmern am Sektionsommerrettungskurs in Bivio konnten wir von unseren Ausbildnern auch sehr viel mitnehmen. Der Seilbahnrettungstag an der Werkseilbahn der KHR in Bärenburg ist für uns immer wieder eine neue Herausforderung und das hoch über dem Stausee von Bärenburg mit einem herrlichen Rundblick. Aber auch in den einzelnen Stationen wurde durchwegs gute bis sehr gute Arbeit geleistet. Wenn auch zwischen den einzelnen Stationen noch ein grosser Unterschied besteht, sind wir auch da auf dem richtigen Weg. Im Bereich der Medizin konnten wir mit Vaclav Jordan einen Arzt aus Thusis gewinnen, welcher sich bereit erklärt hat, sein Fachwissen, welches er

unter anderem bei der Bergwacht in Bayern erlangte, zur Verfügung zu stellen. Mit David Crapanzano, Marco Gianiel und Sandro Balmer, welcher erst noch am Anfang seiner Ausbildung steht, haben wir drei Rettungssanitäter, welche Enrico Battaglia in seinem Fachbereich unterstützen werden.

Mit dreizehn abgerechneten Rettungseinsätzen in unserem Sektionsgebiet leisteten wir einen Einsatz mehr als im letzten Jahr. Wenn auch die Einsatzzahlen schweizweit etwas unter dem Durchschnitt liegen, sicher auch durch den verregneten Sommer, so wurden die SAC-Retter der Sektion Piz Platta immer wieder zur Hilfe gerufen. Mit sechs Suchaktionen nach vermissten Personen haben wir einen Wert erreicht, den wir in den letzten Jahren nicht mehr erreichten. Auffallend war, dass der grösste Teil der Aktionen sich im Surses abspielte. Der Rettungsobmann Daniel Uffer konnte sich mehrmals mit seinen Rettern auszeichnen, er leistete die Einsätze kompetent und konnte alle Aktionen mit Erfolg abschliessen. Erwähnenswert ist eine Suchaktion, die einer vermissten Wanderin galt, die vom Avers aus, bei schlechtem Wetter nach der Alp Flix aufbrach, aber dort nie ankam. Die stationsübergreifende Suchaktion konnte nach einem halben Tag bei dichtem Nebel und Schneetreiben, mit dem Auffinden der Frau bei den Flüeseen oberhalb Juf, leider bereits verstorben, abgeschlossen werden. Beim RhB - Unfall in Tiefencastel waren ebenfalls die Retter der Station Savognin im Einsatz, unterstützt durch die SAC Hundesuchteams. Eine Hilfeleistung wurde weiter im Val d'Err geleistet, dort konnte ein Tourengänger mit Herzproblemen mittels eines Schneetöfss ins Tal transportiert werden. Weniger stolz bin ich auf einen Einsatz, der einem Mann galt, der seinen Alkoholkonsum im Skigebiet Savognin nicht unter Kontrolle hatte und vom Wirt kurzerhand aus dem Restaurant geworfen wurde, aber anschliessend nicht den Heimweg antrat, sondern nach einer Vermisstmeldung bei der Polizei und einer anschliessenden Aktion im Lüftungsschacht des Restaurants gefunden wurde. Ich hoffe wenigstens, dass er sich bei der Präsentation der Rechnung doch noch seine Gedanken über sein Fehlverhalten gemacht hat. Die restlichen vier

Einsätze wurden durch die Rega mit Unterstützung eines SAC Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) durchgeführt.

Im personellen Bereich bin ich in der glücklichen Lage, dass ich ein weiteres Rettungsjahr in Angriff nehmen kann, ohne allzu grosse Veränderungen. Ich möchte es aber nicht unterlassen, den Wechsel von meinem Stellvertreter Kurt Stössel an Ralph Rosenberger bekannt zu geben. Mit Kurt hatten wir einen Einsatzleiter zur Seite, der uns mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Humor eine echte Bereicherung war. Ich bin auch nicht unglücklich, dass wir von dem enormen Fachwissen von Kurt weiterhin als Retter im zweiten Glied profitieren können. Mit Ralph können wir die Lücke als Rettungschef Stellvertreter schliessen. Er hat sich schon mehrmals, sei es in der Ausbildung sowie im Einsatz bewährt und ist eine optimale Ergänzung für unsere Organisation. Heidi Jacomella ist in der Station Bivio, nach dem Abgang vom Rettungsobmann-Stellvertreter Adriano Rizzi, in seine Funktion nachgerückt. Heidi kann ihre Fachkompetenz, welche sie als Lawinenhundeführerin erlangen konnte, wieder in die Station einbringen. Jürg Battaglia, Johannes Bernhard und Gion Patzen, haben im vergangenen Jahr die anspruchsvolle Ausbildung zu einsatzfähigen Lawinenhunde-Teams absolviert und werden Michel Ebnöther und Remo Camenisch ergänzen.

Sämtliche Aktivitäten in der Ausbildung und bei den Einsätzen konnten im vergangenen Rettungsjahr unfallfrei durchgeführt werden. Dies war nur dank dem grossen Engagement von allen unseren Retterinnen und Rettern, Partnerorganisationen und beteiligten Einzelpersonen möglich.

Ihnen allen gebührt mein grosser Dank!

Rettungschef Piz Platta  
*Jürg Gartmann*

**PREVOST**

■■■■

H A N D W E R K Z E N T R U M

Oscar Prevost AG Neudorfstrasse 35 7430 Thusis	Telefon 081 632 35 35 Telefax 081 632 35 40 e-mail hz@prevost.ch internet www.prevost.ch
--	---



**PELLEGRINI BAULEITUNGEN**

**Bauleitungen für Tief- und Untertagbau**

**Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister**

**Palastrasse 7430 Thusis**

Tel. 081 651 01 05	Mobil 079 414 41 81
Fax 081 651 01 06	E-Mail info@pellegrini-bau.ch

## Vom Splügenpass nach Isola

Am 27. September 2014 sind wir Priska, Karin, Mäge mit unserem Marcel Bass als Wanderleiter, zu einer herrlichen Tour auf der südlichen Splügenpasse gestartet. Ausgangspunkt war der Splügenpass. Die vorgesehene Tour von Fracicio-Avero-Chiavenna hat Marcel kurzfristig angepasst. Das Wetter war goldig und die Temperaturen waren angenehm warm. Wir liefen vom Splügenpass los Richtung Monte Spluga. Dort ging es rechts dem See entlang bis an die Staumauer. Statt durch die Cardinello-Schlucht direkt nach Isola zu laufen, wählte Marcel den Weg hinauf zu den Maisässen Le Mede und Alp Bocc. Auf einer Anhöhe mit Blick auf die eindrückliche Cardinello-Schlucht und Isola setzten wir uns zur Mittagsrast.



Den Abstieg nahmen wir über Valmera nach Isola.

Was wäre so eine Tour ohne den krönenden Abschluss bei Martino im Locanda Cardinello mit seinen eindrücklichen alten Gemäuer. Bei einem wunderbaren Essen haben wir die Tour beendet. Lieber Marcel, herzlichen Dank für diesen schönen Tag. Gerne sind wir ein anderes Mal wieder dabei.



## Ausflug nach Bern in das Alpine Museum am Mittwoch, 3. Dezember 014

Leider haben sich zu diesem Ausflug nur 2 Personen, meine Frau Christina und ich, Marcel Bass, angemeldet. Silvio Pellegrini meinte, das spiele keine Rolle, wir fahren trotzdem.

So sind wir am Mittwochmorgen um 6.27 Uhr in Thusis abgefahren. Da wir nicht Kinder von Traurigkeit sind, sind wir sehr schnell ins Gespräch mit anderen Fahrgästen gekommen.

Ca. um 9.30 Uhr sind wir, mit 2x umsteigen (Chur und Zürich), nach einer kurzweiligen Fahrt in Bern angekommen. Wieder einmal ist uns während der Fahrt und auch später in Bern aufgefallen, dass wir Bündner bei den Leuten gut ankommen. Ob das positiv oder negativ gemeint ist, sei dahingestellt.

In Bern wurde zuerst ein guter Kaffee getrunken. Später sind wir Richtung Alpines Museum aufgebrochen, natürlich nicht, ohne den Bundesplatz und das Bundeshaus (leider nur von Aussen) zu bewundern.

Auf Wunsch von Christina haben wir noch einen Abstecher ins Hotel Bellevue gemacht, um die wunderschöne, luxuriöse Weihnachtsdekoration in der Hotelhalle zu bewundern. Bei Silvio und mir hat sich die Begeisterung in Grenzen gehalten. Im Alpinen-Museum angekommen, waren wir ein wenig überrascht. Es war anders, als wir es uns vorgestellt haben. Das Museum ist sehr grossräumig und modern eingerichtet. Die von uns erhoffte Ausstellung über frühere Bergsteigerutensilien ect. fanden wir leider nicht vor, dafür gab es Tonbildschauen über verschiedene junge Bergsteiger/innen der jetzigen Zeit. Ist auch sehr schön gemacht und interessant aber eben anders. So ist unser Aufenthalt im Museum etwas kürzer ausgefallen als vorgesehen. Dafür hat uns Silvio wie ein erfahrener Reiseleiter durch die wunderschöne Altstadt Bern geführt. Ein Foto am Zytgloggaturm (mit der ganzen Gruppe) durfte natürlich nicht fehlen. Nach einer wunderbaren «Bernerröschti» und einen guten Schluck Wein hat Silvio vorgeschlagen, eine andere Route für die Rückreise zu wählen. Da meine Frau und ich eine Pauschaltageskarte gelöst haben und Silvio ein GA besitzt, war das kein Problem. So sind wir von Bern via Emmental-Entlebuch nach Luzern gefahren. In Trubschachen haben wir uns kurz entschlossen auszusteigen und der «Kambly-Fabrik» einen Besuch abzustatten. Nachdem die Taschen gefüllt, das Portmonee leichter war, wurde die Fahrt Richtung Luzern-Thalwil-Chur-Thusis fortgesetzt. Um 19.30 Uhr sind wir wieder glücklich und sehr zufrieden in Thusis angekommen. Danke Silvio das war ein schöner, gelungener Tag.

*Marcel und Christina Bass*





## Schneeschuhtour Zwölfihorn

Sonntag, 18. Januar 2015

Tourenleiter: Marcel Bass  
Teilnehmer/in: Natalina Rampa, Toni Widmer

Nach einer kurzen Vorstellung des Tourenleiters beim Treffpunkt in Zillis, chauffierte uns Marcel nach Lohn zum Ausgangspunkt unserer Schneeschuhtour. Für mich als Neuling in der Sektion Piz Platta ein Start nach Mass, denn zu Beginn spürte ich, mit einem versierten Tourenleiter in die Spur gehen zu können. Auch Natalina fühlte sich wohl im Dreierteam. Wir fragten uns bloss, warum bei solch Bilderbuchwetter und frischgefallenem Pulverschnee nicht mehr Teilnehmer zu begeistern waren!

Wir schnallten unsere Schneeschuhe an und nach einem gegenseitigen Check der Barryvox-Funktion erläuterte uns Marcel anhand der Warntafel die Wildschutzzone. Jetzt spürte Marcel in angenehmen Tempo bergwärts. Gekonnt wählte er eine regelmässig steigende Route und wir konnten die wunderbar verschneite Landschaft auf allen Seiten wahrnehmen. Schneebehängene Tannen und Sträucher, im Sonnenlicht glitzernde Schneeoberfläche und höher steigend genossen wir die eindruckliche Panoramawelt. Sensationell!

In den höheren Regionen dann hin und wieder ein dumpfes Geräusch: «Wuff» und neben uns fand sich ein filigraner Riss im Schnee. Das gab Marcel Anlass, Natalina und mir zu erklären, wie verschiedene Schneesichten entstehen und wie in steilem Gelände Schneelawinen ausgelöst werden können. Wir aber bewegten uns auf einer sicher ausgewählter Route.

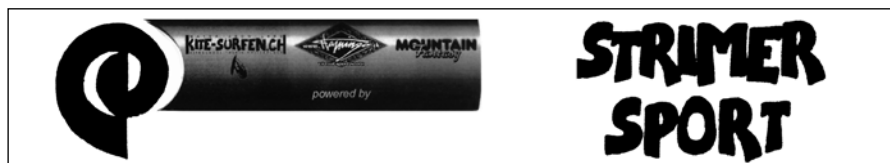
Was es heisst, im Tiefschnee zu spüren, spürte ich, als ich Marcel zur Entlastung wechselnd an der Spitze ablöste. Aufmerksam lenkte er mich zur richtigen Geländewahl. Danke.

Je näher wir dem Gipfel kamen, blies der Wind kühler und heftiger. Trotzdem genossen wir an unserem Ziel die herrliche Rundschau und als Einheimischer zeigte Marcel namentlich die umliegenden Berggipfel.

Unsere Mittagsrast verlegten wir jedoch zu einer tiefer liegenden Jagdhütte. Wie die Tourenfahrer nutzten wir den Pulverschnee, um einzeln eine Spur in den Schnee zu zeichnen. Trotz schönstem Wetter war es kühl «uf em Bänkli vor em Hüsl!» Aber den Mittagslunch und einen warmen Tee konnten wir wahrlich vertragen nach unserer Leistung. Danach ging's durch abwechslungsreiches Gelände talwärts, stets in eigener Spur durch den lockeren Tiefschnee. Waaau! War das ein toller Tag.

Zurück am Ausgangspunkt waren wir uns sofort einig, dass nach einem solch wundervollen Tag ein Abschlusstrunk verdient ist. Dir, Marcel, von Natalina und mir ein ganz herzliches Dankeschön für die kompetente und kameradschaftlich Führung.

*Toni Widmer, Savognin*



# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank Mittelbünden**

Tel. 081 650 44 00  
mittelbuenden@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/mittelbuenden

Bankstellen in Bergün/Bravuogn, Cazis, Lenzlerheide/Lai, Savognin, Splügen, Thusis, Tiefencastel, Urmein

## IHR PARTNER

FÜR NEU- UND UMBAUTEN

[www.toscano-gu.ch](http://www.toscano-gu.ch)  
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

**Bauleitungen und Baumanagement**

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung

**Einfamilienhäuser**

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin

## KIBE Aktivitäten SAC Platta 2015: (Für 5 bis 10 Jährige)

Sonntag, 14. Juni	Outdoor Klettern in Haldenstein
13. – 17. Juli	Kletterlager vom in der Surselva, Safiental
19. September:	Indoor-Training Thusis
24. Oktober:	Outdoor Klettern Siat
7. November:	Indoor-Training Thusis

### *Anmeldung und Rückfragen an:*

Verena Zinsli, [verenazinsli@bluewin.ch](mailto:verenazinsli@bluewin.ch), 079 397 06 90, 081 322 25 52

### SAC-Platta-Kinderklettern



### Polysportives Kidsklettern

Mittwoch, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Turnhalle Thusis

Jeweils im 6er-Block  
Nächster Start am: 04.03.2015  
Spielend Klettern (Toprope), Sichern, Bouldern, spielen...

Znüni mitnehmen

Kosten: pro 6 x 2 Stunden = Fr. 100.-, (SAC Platta Fr. 80.-),

#### **Leitung + Anmeldung:**

Verena Zinsli, Gruppenleiterin Sportklettern, Sportlehrerin  
[verenazinsli@bluewin.ch](mailto:verenazinsli@bluewin.ch), 081 322 25 52, 079 397 06 90



# KÖNIGREICH MUSTANG Lodge-Trekking in Nepal

**Datum:** 24. Oktober bis 13. November 2015, **Dauer:** 21 Tage, **Preis:** ca. Fr. 4900.-

Besuch der alten Königsstädte Kathmandu, Baktapur und Patan. 14-tägiges Trekking ins geheimnisvolle Königreich Mustang, Übernachtung in einfachen Lodges.

Wandern mit Begleitmannschaft und Tragtieren auf der alten Salz- und Handelsroute Tibet – Indien. Tiefe Schluchten, eindruckliche Höhenwege, Oasen-Dörfer, wüstenartige Gebirgslandschaft.

Kleinod tibetischer Kultur, Besuch buddhistischer Klöster, in der tiefsten Schlucht der Welt.

Fantastische Ausblicke auf die Achttausender Annapurna und Dhaulagiri.

Aufenthalt und Besichtigung in der Königsstadt Lo Mantang, 3810 m.

Besuch des Pilgerortes Muktinath, 3760 m, am Ausgangspunkt des Annapurna-Trecks.

Anforderungen: Tagesetappen von 4 – 7 Std. Aufstiege bis 700 hm, Abstiege bis 1000 hm.

Ausgangspunkt ist Jomsom, im Kali-Gandaki-Tal, 2720 m, höchster Pass: 4343 m

**Interesse geweckt?**

**Nähere Auskunft erteilt Paul Züllig, Bergführer (Organisation und Leitung)**

**Caznerweg 13, 7430 Thusis Tel. 079 361 13 46**



## SAC-Lawinenrettungskurs in Splügen

Infolge Schneemangels musste der diesjährige Lawinenkurs der SAC-Sektion Piz Platta vom Avers auf die Tananzhöhe oberhalb Splügens verlegt werden. Doch am Kurstag kam der Schnee in rauen Mengen und sorgte für anspruchsvolle Bedingungen.

Rettungschef Jürg Gartmann und der Obmann der Rettungsstation Rheinwald, Werner Belz, konnten am Samstag, 17. Januar, rund 40 Clubmitglieder und Gäste im Talrestaurant der Bergbahnen Splügen-Tambo zum alljährlich im Januar stattfindenden Lawinenkurs unserer Sektion begrüßen.

Die aktuellen Wettergegebenheiten seien zwar alles andere als angenehm, aber nicht ganz unrealistisch. Die Lawinengefahr sei hoch und an einem Tag wie diesem werde bei einem Lawinenereignis kaum ein Rega-Helikopter die Basis verlassen, bemerkte der Rettungschef einleitend.

### Ersticken als häufigste Todesursache

Lawinenmedizin, Lawinenrettung, Einsatzimpressionen: Über diese drei Themen referierte Markus Adank, Rettungssanitäter und seit Januar neuer Leiter der Rega-Basis in Untervaz, im Theorieteil. Priorität habe nach wie vor die Kameradenrettung, weil bei einem Lawinenunfall jede Minute zähle. Umso wichtiger sei es, dass Sportler, die das Tiefschneeerlebnis suchen, neben dem LVS auch das obligate Rettungsmaterial – Lawinschaufel und Sondierstange – im Rucksack mitführen. Erst in zweiter Priorität rücke dann per Helikopter die Rega mit «doc and dogs» (Arzt und Lawinhunden) an oder eben bei Schlechtwetter wie heute die Rettungskolonne des SAC.

Oft käme die organisierte Rettung jedoch zu spät, da die Todesrate nach der ersten Viertelstunde einer Verschüttung exponentiell zunehme. Trotzdem gelinge es der organisierten Rettung immer wieder, Verschüttete auch nach mehr als einer Stunde erfolgreich zu reanimieren. Die häufigste Todesursache ganz verschütteter Personen sei mit 46% das Ersticken, gefolgt von Verletzungen (43%) und Unterkühlung (7%). Das sanfte Bergen eines freigelegten Verschütteten sei (über)lebenswichtig, ebenso die lebenserhaltenden Sofortmassnahmen sowie der schonungsvolle Abtransport.



Zwei Bergretter erläutern anhand von mobilen Info-Blachen elementare Lawinenrettungstechniken



Feinortung einer verschütteten Person mit elektronischem Suchgerät und Sonde

**Von Experten entwickelt -  
von Profis getestet!**

**K4SPEED.CH**

*kohlenhydrathaltiges Elektrolyt-Getränk*

**DER Energiedrink für Bergsteiger**

**IMPULS** SCHNEIDER  
DROGERIE CH-7430 THUSIS  
www.k4speed.ch



Das effiziente Freischaufeln eines Verschütteten in V-Formation will gelernt sein

Mit eindrucklichen Bildern und Filmausschnitten aus seiner Einsatzpraxis bei der Rega rundete Adank seinen informativen Vortrag ab.

#### Hinaus ins Schneegestöber

Nach dem Theorieteil wurden die Kurs-  
teilnehmenden von den Bergbahnen  
Splügen-Tambo auf die Tanatzhöhe  
befördert. Von dort ging es bei Nebel  
und Schneetreiben mit Tourenski zu den  
Arbeitsplätzen auf 2100 m Höhe. Auf drei  
verschiedenen Posten, die doppelt geführt  
wurden, vertiefte man sich in elementare  
Rettungstechniken. Im Zentrum stan-  
den die Suchtechnik mit dem eigenen  
elektronischen Verschütteten-Suchgerät  
bei Mehrfachverschüttung, verschiedene  
Sondiertechniken sowie das Freilegen  
und Bergen einer verschütteten Person.



Gute Laune trotz misslichem Wetter: Die  
Klassenlehrer des Kurses mit Rettungschef  
Jürg Gartmann (hinten rechts)



**digitalis**  
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.  
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7000 Chur, Telefon: 081 286 70 10, Telefax: 081 286 70 11, info@digitalis.ch, www.digitalis.ch



Eine verschüttete Person aus den Schneemassen zu befreien und sie transportfähig zu machen, stellt eine Herausforderung dar

Verschüttete aus den Schneemassen zu befreien und sie transportfähig zu machen, stellt in der Lawinenrettung eine Herausforderung dar. Werden Unterkühlte nämlich nach der Bergung zu schnell aufgewärmt oder bewegt, fliesst kälteres Blut aus der Körperschale (Haut, Arme, Beine) in den wärmeren Kern (innere Organe). Dies kann dann in der Folge zu einem Kreislaufzusammenbruch und zum sogenannten «Bergungstod» führen.

Um die Kursteilnehmenden selber vor Unterkühlung zu schützen, wurde ihnen nach Kursende im Talrestaurant eine Gerstensuppe offeriert.

### Zur aktuellen Lawinensituation (Kommentar)

### Wenig Schnee heisst nicht zwingend geringe Lawinengefahr

Alleine am Piz Beverin sind bis Mitte Januar drei Lawinenereignisse zu verzeichnen, die zum Glück allesamt glimpflich abgelaufen sind. Am Piz d'Agnel bei Bivio konnte am 6. Januar ein Skitourengehänger nur noch tot aus den Schneemassen geborgen werden. Insgesamt haben sich in den Schweizer Alpen in diesem Winter bereits fünf tödliche Lawinenunfälle ereignet und vielerorts ist die Situation abseits der Skipisten aufgrund des prekären Schneedeckenaufbaus nach wie vor kritisch (Stand: 17.1.15).

Ein schneearmer Winter, wie wir ihn bis Mitte Januar erlebten, ist keinesfalls gleichzusetzen mit geringer Lawinengefahr. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall. Liegt wenig Schnee, ist das Temperaturgefälle zwischen dem (warmen) Boden und der (kalten) Schneeoberfläche grösser als bei einer mächtigen Schneedecke, was infolge Verduns-

ung der bodennahen Schneekristalle die aufbauende Umwandlung der darüber liegenden Schneekörner zur Folge hat. Das heisst, dass sogenannter Schwimmschnee entsteht, der die Konsistenz von Reiskörnern aufweist. Hinzu kam, dass in diesem Winter die Schneedecke unterhalb von rund 2200 m wiederholt vom Regen durchnässt wurde. Dies führte in tieferen Schichten zu Krustenbildungen. Das Ergebnis war ein störanfälliger Schneedeckenaufbau mit einem schwachen Fundament.

Am 17. Januar ist in höheren Lagen beträchtlich Neuschnee dazukommen. Kurzfristig hat dies zu einer Verschärfung der Lawinensituation geführt. Längerfristig wird sich die Neuschneedecke aber verfestigen und die Lawinengefahr dürfte kontinuierlich zurückgehen. So darf man nach wie vor auf ansprechende Tourenverhältnisse im weiteren Verlauf des Winters hoffen.

Die Entstehung von Lawinen ist eine äusserst komplexe Angelegenheit. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder mit der Materie Schnee und Lawinen zu beschäftigen. Doch selbst dann wird immer ein Restrisiko bleiben. «Berge ohne Abgrund sind keine Berge», sagte einmal ein Teilnehmer eines Ärztesymposiums zum Thema Gebirgsmedizin. Wie recht er doch hat.

Text und Bilder: Pius Furger

### News aus der Bergrettung

#### Wir freuen uns über die Geburt von:

- **Julian, 29.9.2014**

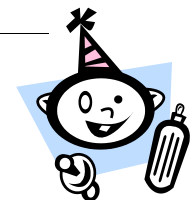
Die glücklichen Eltern: Natascha und Daniel Uffer  
(Rettungssobmann Station Savognin)

- **Jonas, 12.7.2014**

Die glücklichen Eltern: Simona und Corsin Camenisch  
(Chef der Ortsgruppe Schams)

- **Sara Luana, 3.1.2015**

Die glücklichen Eltern: Verena und Christian Zinsli



Herzliche Gratulation!

#### Terminverschiebung zum Vormerken

Der Sommerrettungskurs unserer Sektion findet am **13. Juni 2015** statt (und nicht wie im Jahresprogramm aufgeführt am 20. Juni). Wir bitten um Kenntnisnahme.



## Indoor-Klettern im Ap'n Daun in Chur

vom Montag, 2. März 2015 (abends)

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Nachdem das Hallenklettern in den drei vergangenen Jahren auf ein positives Echo gestossen ist, treffen wir uns am 2. März wiederum zu einem ungezwungenen Kletterabend mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein in der Pizzeria Lacuna.

Angesprochen sind sämtliche Retter/innen I, II und III aller Stationen inkl. RC, Rettungsobmännern und EL. Willkommen sind neben den Fortgeschrittenen auch Ungeübte und Anfänger. Es kann toprope (von oben gesichert, Bild unten) oder im Vorstieg (Bild oben, nur für Geübte) geklettert werden. Es stehen Routen in allen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung.

Um ca. 20.15 h werden wir uns in die Pizzeria verschieben.

**Treffpunkt:** Am Montag, 2. März, um 18.00 h in Thusis auf dem Parkplatz der Raststätte, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder direkt um 18.30 h in der Kletterhalle an der Pulvermühlestrasse 20 in Chur.

**Kosten:** Der Eintritt wird aus der Retterkasse bezahlt.

**Mitnehmen:** \*Kletterschuhe oder Turnschuhe, \*Klettergurt, \*Schraubkarabiner, ev. Seil für Vorstieg (Ausrüstung kann auch gemietet werden)

**Anmeldung:** bis am *Donnerstag, 26. Februar*, per SMS, E-Mail oder Telefon an Pius Furger, Masein, Natel 079 360 32 58, E-Mail: piusfurger@sunrise.ch  
*Aus organisatorischen Gründen bitte ich euch um eine termingerechte Anmeldung.*

Der Kletteranlass wird als Ausbildung angerechnet und auf Wunsch ins Testatheft eingetragen.

Auf einen geselligen Abend freut sich:

Pius Furger, RC Stv.



Gravityline GmbH, Äber 3, 7062 Passugg, [www.gravityline.ch](http://www.gravityline.ch)  
info@gravityline.ch

### Skihochtour Rheinwaldhorn 25.04. - 26.04.2015

Wunderbare, alpine Skihochtouren auf das Rheinwaldhorn im Adulamassiv. Am Samstag unternehmen wir von Zervreila eine kleine Skitour und fahren zur Läntahütte ab. Am Sonntag spuren wir über den Läntagletscher aufs Rheinwaldhorn und schwingen nach Hinterrhein ab. Auch JÖler sind, sofern noch freie Plätze vorhanden, herzlich willkommen.

<b>Leitung:</b>	<b>Kasimir Schuler (Bergführer)</b>
<b>Programm:</b>	<b>Samstag: Anreise nach Zervreila und kleiner Aufstieg (4 h, ZS-) sowie Abfahrt zur Läntahütte Samstag: Aufstieg aufs Rheinwaldhorn (4 ½ h, ZS), Abfahrt nach Hinterrhein und Heimkehr.</b>
<b>Ausrüstung:</b>	<b>genauere Informationen (Materialliste etc.) folgt nach Anmeldung</b>
<b>Besammlng:</b>	<b>25.04.2015, ca. 4:30 Uhr Thusis Bahnhof</b>
<b>Rückkehr:</b>	<b>26.04.2015, ca. 16 Uhr</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>per Mail an <a href="mailto:info@gravityline.ch">info@gravityline.ch</a> mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Telefon  spätestens bis 10.04.2015</b>
<b>Teilnehmer:</b>	<b>Max. 8 Teilnehmer</b>
<b>Preis:</b>	<b>CHF 200.- pro Person ohne Halbpension (bei 6 Teilnehmenden)</b>

Genauere Informationen und bekommt ihr sobald ihr euch angemeldet habt.

Gruss Kasimir

Genossenschaft Migros Ostschweiz

**MIGROS**

Geht an:

**alle SAC-Sektionen  
im Wirtschaftsgebiet der  
Migros Ostschweiz**

Ort/Datum Gossau SG, 24. Dezember 2013  
Betreff **Gratulation zum Jubiläum**

Sehr geehrte Damen und Herrn

Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizer Alpen-Clubs SAC wollen wir - als exklusive Jubiläumspartnerin - mit unserem zusätzlichen Engagement in Form eines finanziellen Beitrags von CHF 1'000.- unsere Anerkennung doppelt unterstreichen.

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle weiterhin viel Freude und auch in Zukunft viel Herzblut für Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten. Mit unserem Glückwünschen ist auch ein Dankeschön für die von Ihnen geleisteten Stunden verbunden - ein unbezahlbarer Wert für unsere herrliche Natur und unsere wunderbare Bergwelt.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüssen

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Andreas Aeschmann  
Leiter Sponsoring



Silvia Giger  
Stv. Leiterin Kulturprozent

Genossenschaft Migros Ostschweiz  
Werbung  
Industriestrasse 47  
Postfach  
CH-9201 Gossau SG

Direktwahl +41 (0)71 493 28 03  
Zentrale +41 (0)71 493 21 11  
Fax +41 (0)71 493 23 88  
andreas.aeschmann@gmos.ch  
www.migros-ostschweiz.ch

Mwst-Nr. 166 161  
Postcheckkonto 90-5360.5



SAC-Sektionen im  
Wirtschaftsgebiet der  
Migros Ostschweiz

Bern, 24. Dezember 2013

**Jubiläumsgeschenk der Genossenschaft Migros Ostschweiz**

Liebe Präsidentin  
Lieber Präsident

Es ist uns eine grosse Freude dir mitteilen zu dürfen, dass die Genossenschaft Migros Ostschweiz für deine Sektion ein Jubiläumsgeschenk bereit stellt und zwar in Form eines finanziellen Beitrages von 1'000 Franken. Die Überweisung des Beitrages erfolgt in den nächsten Tagen auf das Sektionskonto.

Im Weiteren dürfen wir dir zusätzlich 5 Gutscheine à je 100 Franken, total im Wert von 500 Franken zustellen, welche ab sofort verwendet werden können.

Weitere Informationen kannst du aus dem beiliegenden Schreiben der Genossenschaft Migros Ostschweiz entnehmen.

Wir wünschen dir schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Freundliche Grüsse

**Schweizer Alpen-Club SAC**



Markus Aebischer  
Leiter Finanzen & Dienste

Telefon direkt +41 31 370 18 20  
markus.aebischer@sac-cas.ch

Monbijoustrasse 61 | Postfach | CH-3000 Bern 23  
Telefon +41 31 370 18 18 | Fax +41 31 370 18 00  
info@sac-cas.ch | www.sac-cas.ch



## Benützungsvereinbarung

zwischen der

**Kletterhalle AP 'N DAUN GmbH**  
(nachfolgend Trägerschaft)

und der

**AXA Leben AG**  
(nachfolgend Eigentümerin)

und den

**Bündner Sektionen des Schweizer Alpen-Club SAC**  
(Arosa, Bernina, Bregaglia, Davos, Engiadina Bassa,  
Piz Platta, Piz Terri, Prättigau, Rätia),  
vertreten durch die Sektion Piz Platta und die Sektion Rätia  
(nachfolgend SAC-Sektionen)

und dem

**SAC Regionalzentrum Sportklettern Graubünden** (nachfolgend RZGR)

und dem

**Bündner Sportkletter Club** (nachfolgend BSC)

und dem

**Amt für Volksschule und Sport Graubünden** (nachfolgend AVS)

über die

**Benützung des Kletterzentrums AP 'N DAUN Chur,**  
**durch die SAC-Sektionen, das RZGR und den BSC bzw. das AVS**

### 1. Rechtsgrundlagen und Gegenstand der Vereinbarung

#### 1.1. Zweck

Im Rahmen des Kantonalen Sportanlagenkonzeptes (nachfolgend KASAK) leistet der Kanton Graubünden an die Trägerschaft und die Eigentümerin einen einmaligen Investitionsbeitrag von insgesamt 670 000 Franken (Trägerschaft: max. 175 000 Franken; Eigentümerin: max. 495 000 Franken) an den Bau des Kletterzentrums AP 'N DAUN Chur. Gemäss Auflage im Regierungsbeschluss Protokoll Nr. 686 vom 8. Juli 2014 wird die vorliegende Benützungsvereinbarung abgeschlossen.

Mit dieser Vereinbarung wird die Benützung des Kletterzentrums durch die SAC-Sektionen, das RZGR sowie den BSC bzw. das AVS geregelt. Damit soll in Anlehnung an Sinn und Zweck des Regierungsbeschlusses vom 8. Juli 2014 für den Kanton massgeblich Gewähr geschaffen werden, dass der kantonale Investitionsbeitrag dem kantonalen, nationalen und internationalen Klettersport langfristig zu Gute kommt.

#### 1.2. Bedarfsnachweis

Der Zentralverband des Schweizer Alpen-Club SAC (Ressort Leistungssport) unterstützt den Antrag der Trägerschaft um Gewährung eines Investitionsbeitrages durch den Kanton an den Bau des Kletterzentrums (Schreiben inkl. Beilagen vom 7. Februar 2014).

#### 1.3. Vereinbarungspartner

Der Schweizer Alpen-Club SAC ist auf kantonaler Ebene nicht in einem Dachverband organisiert. Die neun SAC-Sektionen sind Mitglieder des Zentralverbandes mit Sitz in Bern. Für das Sportklettern ist verbandsintern Swiss Climbing (Ressort Leistungssport) zuständig. Swiss Climbing betreibt an verschiedenen Orten in der Schweiz sogenannte Regionalzentren, wo die Betreuung und Ausbildung der Leistungskletterer im Auftrag von Swiss Climbing und der lokalen SAC-Sektionen stattfindet. Das SAC Regionalzentrum Graubünden Sportklettern (RZGR) befindet sich derzeit in Chur.

Der BSC bezweckt und fördert das Sportklettern. Er organisiert für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten sowohl indoor als auch outdoor. Der BSC organisiert Kletterwettkämpfe für Mitglieder und Nichtmitglieder oder hilft anderen Vereinen, solche zu organisieren.

Die AP 'N DAUN GmbH führt den operativen Betrieb des Kletterzentrums in Chur.

Die AXA Leben AG ist Eigentümerin des Grundstücks (Parzellen Nr. 1869 und 1787). In dem auf diesen Grundstücken zu erstellenden Gebäude wird das neue Kletterzentrum eingerichtet. Zwischen der AXA Leben AG (vertreten durch die Wincasa AG) und der AP 'N DAUN GmbH besteht ein Mietvertrag.

## 2. Benützung

### 2.1. Grundsatz

Das Kletterzentrum ist während folgender Zeit für den Klettersport nutzbar:

**Wintersaison** (Oktober bis April): Täglich während mindestens 9 Stunden. An Feiertagen gelten besondere Regelungen der Trägerschaft.

**Sommersaison** (Mai bis September): Werktags während mindestens 8 Stunden. Am Wochenende und an Feiertagen gelten besondere Regelungen der Trägerschaft. Allfällige Revisionen sollen während der Sommersaison durchgeführt werden.

Dringende Reparaturen können jederzeit durchgeführt werden.

### 2.2. Benützung durch SAC-Sektionen, RZGR und BSC

Die Trägerschaft sichert den SAC-Sektionen, dem RZGR und dem BSC zu, dass das Kletterzentrum während der Vereinbarungsdauer zu attraktiven und fairen Konditionen benutzt werden kann.

Um optimale Rahmenbedingungen für den Kletterbetrieb zu schaffen, bedarf es einer gemeinsamen Planung von regelmässigen Trainings und Kursen. Die Benützer SAC-Sektionen, RZGR und BSC sowie die Trägerschaft vereinbaren eine frühzeitige Halbjahresplanung. Dabei soll die maximale Anzahl aller gleichzeitig anwesenden, vorangemeldeter Gruppen 24 Personen nicht überschreiten.

Die Leiter der geführten Trainings/Ausbildungen bezahlen keinen Eintritt.

#### 2.2.1 Events und Wettkämpfe

Die Trägerschaft stellt den SAC-Sektionen, dem RZGR und dem BSC das Kletterzentrum jährlich für insgesamt maximal 4 Wettkampftage sowie für maximal 4 Vor- und Nachbereitungstage zur Austragung von regionalen, kantonalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen sowie für Aktivitäten der Jugendförderung kostenlos zur Verfügung. Ein entsprechendes Gesuch ist der Trägerschaft 6 Monate vor der Veranstaltung einzureichen.

Für die Leistungserfüllung bei Events und Wettkämpfen aus dieser Vereinbarung stellt die Trägerschaft den SAC-Sektionen, dem RZGR und dem BSC die übliche und erforderliche Infrastruktur inklusive Garderoben kostenlos zur Verfügung. Dem Organisator ist freigestellt, ob er das Catering bei der Trägerschaft bezieht oder sein eigenes mitbringt.

Für weitere Anlässe von regionaler, kantonaler oder nationaler Bedeutung des Schweizer Alpen-Club SAC, stellt die Trägerschaft das Kletterzentrum zu vergünstigten Konditionen (20 % günstiger als ordentlicher publizierter Preis) zur Verfügung.

### 2.2.2 Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten der SAC-Sektionen

Die SAC-Sektionen erhalten ausreichend Gelegenheit für ihre Jugendförderung sowie die Ausbildung der Tourenleiter und Retter.

Mitglieder einer SAC-Sektion erhalten eine Preisreduktion von 10 % auf Jahresabonnements.

### 2.2.3 Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten des RZGR

Das RZGR erhält die Möglichkeit, an geeigneten Abenden Trainings durchzuführen. Auch an Samstagvormittagen sind Trainingseinheiten möglich.

Um den Athleten einen optimalen Trainingsbetrieb und dem Kletterzentrum einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewähren, können Trainings mit bis zu 12 Athleten während den Öffnungszeiten jederzeit und an jedem Tag durchgeführt werden.

Die Trägerschaft sichert dem RZGR zu, dass im Rahmen der jährlichen Wettkampfplanung zu gegebenem Anlass (Lead, Boulder, Speed) entsprechende neue Routen gebaut werden. Die Jahresplanung erhält die Trägerschaft per Ende Januar des entsprechenden Jahres. Dem RZGR stehen die für das Training notwendigen Routen zur Verfügung.

Alle Kader-Mitglieder des RZGR erhalten eine Preisreduktion von 20 % auf Jahresabonnements. Es gelten zusätzlich die Reduktionen auf Einzeltarifen für angemeldete Gruppen gemäss Ziffer 2.2.5.

### 2.2.4 Trainings und Ausbildungsmöglichkeiten BSC

Der BSC erhält die Möglichkeit werktags an sämtlichen Nachmittagen und Vorabend Trainings durchzuführen. Auch an Samstagvormittagen sind Trainingseinheiten möglich.

Für angemeldete Gruppen gelten Tarifreduktionen gemäss Ziffer 2.2.5.

### 2.2.5 Tarife für angemeldete Gruppen

Angemeldete Ausbildungen und Trainings (ab 6 Personen) sollen von der Sportförderung profitieren und erhalten die nachfolgend aufgeführten Reduktionen auf den normalen Eintrittspreis:

- Randzeiten (Mo/Di/Do/Fr-Nachmittag und Sa-Vormittag) 50 %
- Kurszeiten (17.00 bis 18.30 Uhr) 40 %
- Hauptzeiten (Start später als 17.00 Uhr) 20 %

### 2.3. AVS

Die Trägerschaft stellt das Kletterzentrum dem AVS jährlich zur Austragung von Kursen während maximal 10 Tagen à durchschnittlich 24 Personen (total 240 Personentage pro Jahr) kostenlos zur Verfügung. Das entsprechende Gesuch ist der Trägerschaft spätestens sechs Monate vor der Veranstaltung einzureichen. Für Spezialanlässe wird das Kletterzentrum dem AVS zu vergünstigten Konditionen zur Verfügung gestellt.

### 3. Regionale, nationale und internationale Anlässe

Die SAC-Sektionen, das RZGR und der BSC bewerben sich während der Vereinbarungsdauer zusammen mit der Trägerschaft aktiv für die Durchführung von regionalen, nationalen und internationalen Anlässen mit Durchführungsort Chur. Ziel ist es, dass

- mindestens zwei Schweizermeisterschaften oder gleichwertige nationale Meisterschaften und
- eine internationale Veranstaltung (z.B. Jugend-Europacup, Weltcup, Europameisterschaft)
- regelmässig, jedoch mindestens 10 Kinder- oder Jugendwettkämpfe durchgeführt werden.

Die Veranstaltungen sollten alle drei Disziplinen Lead, Speed und Boulder berücksichtigen.

### 4. Sicherheitsbestimmungen

Als KASAK-Anlage mit einer Risikosportart, muss die Trägerschaft beim Betrieb des Kletterzentrums die aktuellen Sicherheitsnormen einhalten, derzeit SN EN 12572-1 und SN EN 12572-2. Diese sind einerseits bei der Erstellung der Kletter- und Boulderwände als auch beim Betrieb des Kletterzentrums zu berücksichtigen.

Die entsprechenden Abschluss- und Prüfungsberichte sind dem KASAK-Ausschuss regelmässig vorzulegen.

### 5. Anwendung Marke graubünden

Die Trägerschaft verpflichtet sich, bei der Kommunikation von Veranstaltungen und Angeboten im Zusammenhang mit der Nutzung des Kletterzentrums die Marke graubünden nach Rücksprache mit dem Verein Graubünden Ferien anzuwenden. Entsprechende Anwendungsbeispiele sind Voraussetzung für die Auszahlung der Schlusszahlung des Investitionsbeitrages an die Trägerschaft.

Die Kosten für die Anwendung der Marke graubünden gehen zu Lasten der Trägerschaft.

### 6. Schiedsklausel

Über allfällige Streitigkeiten zwischen der Trägerschaft und den SAC-Sektionen, dem RZGR und dem BSC über die Auslegung bzw. Anwendung dieser Benützungsvereinbarung entscheidet der KASAK-Ausschuss nach Anhörung der Parteien abschliessend.

### 7. Unorganisierter Sport

Nicht organisierte Sportler müssen das Kletterzentrum während den in Ziffer 2.1. vereinbarten Zeiten zu einem angemessenen Preis benutzen können.

### 8. Vereinbarungsdauer

Diese Vereinbarung beginnt ab Eröffnung (voraussichtlich Herbst 2015) und endet per 31. Dezember 2034.

### 9. Rückerstattung des Förderbeitrages

Die Beitragsgewährung erfolgt unter den Bedingungen und Auflagen gemäss dem eingangs erwähnten Regierungsbeschluss. Werden diese nicht eingehalten, wird der Beitrag ganz oder teilweise zurückgefordert.

Das AWT überprüft die Einhaltung der Vereinbarung aufgrund von Zwischenberichten. Die Überprüfung durch den KASAK-Ausschuss erfolgt in den ersten fünf Jahren der Vereinbarungsdauer jährlich (erstmalig per 30. September 2016), danach alle zwei Jahre und ab dem 11. Betriebsjahr nur noch auf Verlangen einer Vertragspartei.

Bei Auflösung des Kletterzentrums vor Ende der Vereinbarungsdauer ist der Kantonsbeitrag anteilmässig zurückzuerstatten und das Kletterzentrum verliert den Status einer KASAK-Anlage.

Die AP 'N DAUN GmbH und die AXA Leben AG sowie die weiteren Vereinbarungspartner sind verpflichtet, die Rechte und Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung einer allfälligen Rechtsnachfolgerin zu überbinden.

### 10. Weitere Bestimmungen

#### 10.1. Änderungen der Rahmenbedingungen

Sollten im Laufe der Zeit wesentliche Rahmenbedingungen ändern, so nehmen die Parteien die erforderlichen Anpassungen an dieser Benützungsvereinbarung vor.



## Benützungsvereinbarung KASAK

## 10.2. Vereinbarungsausfertigung

Diese Vereinbarung wird achtfach ausgefertigt. Je ein Exemplar kommt den Parteien sowie dem Amt für Wirtschaft und Tourismus zu.

Vereinbarungsparteien	
<b>Kletterhalle AP 'N DAUN GmbH</b>	<b>WINGASA AG</b> Immobilien-Dienstleistungen Postfach 725 7002 Chur L. Senti F. Brechtbühl
Paul Sennrich Chur, 15.8.2014	Andreas Gassmann - Manuela Gnehm Chur, 15.8.2014
<b>Schweizer Alpen-Club SAC Sektion Rätia</b>	<b>Schweizer Alpen-Club SAC Sektion Piz Platta</b>
Georg Flepp Ruedi Frank Chur, 22.8.2014	Marco Ronchetti Petra Battaglia Thusis, 2.10.14
<b>SAC Regionalzentrum Sportklettern Graubünden</b>	<b>Bündner Sportkletter Club BSC</b>
Marino Bucher Chur, 22.10.14	Edith Oechslin Christina Truninger Chur, 2.10.14
<b>Amt für Volksschule und Sport Graubünden, Abteilung Sport</b>	
Thierry Jeanneret, Abteilungsleiter Chur, 13.8.2014	

Eingesehen:

**Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden**

Eugen Arpagaus, Amtsleiter  
Chur, 8.11.2014

Seite 7



## 32. Internationale Skitourenwoche in San Bernardino Misoix, Kanton Graubünden, Schweiz

8. – 14. März 2015

Geschätzte Sektionsmitglieder Sektion Piz Platta

Wie an der Sektions - GV angekündigt findet dieses Jahr die Skitourenwoche in San Bernardino mit unseren Bergfreundinnen und Bergfreunden aus den übrigen Alpenländern statt. Interessenten gebe ich gerne Auskunft.

### PROGRAMM

<b>Ankunft</b>	Sonntag, 8. März 2015 bis spätestens 16.00 Uhr
<b>Abreise</b>	Samstag, 14. März 2015 nach dem Frühstück
<b>Unterkunft</b>	<b>Hotel – Restaurant Brocco &amp; Posta</b> , CH-6565 San Bernardino Tel. Nr. 0041 (0)91 832 11 05; Fax 0041 (0)91 832 13 42 www.broccoeposta.ch Email: info@broccoeposta.ch Zur Verfügung stehen Mehrbett und Zwei-Bettzimmer, Einzelzimmerwünsche nur soweit EZ verfügbar sind und gegen Zuschlag.
<b>Preis</b>	<b>CHF 630 pro Person Vorauszahlung</b> Enthalten sind: Organisationsspesen, 6 Tage Halbpension ohne Getränke, Tourenproviand und Tee, Führung durch Bergführer und Tourenleiter, 1 topografische Karte, 1 Present
<b>Organisation</b>	Rudolf Küntzel, <b>Delegationsleiter Schweiz</b> , Urs Wunderlin, Giovanni Kappenberger und Ruedi Jecklin
<b>Anmeldung</b>	<b>Bitte per E-Mail</b> mit den üblichen Angaben inkl. Geburtsdatum <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angabe wenn Schneeschuhläuferin</li> <li>• Wünsche für Zimmerpartner</li> <li>• <b>ÜBERWEISUNG des Betrages spesenfrei</b> (keine Bareinzahlung) auf das Konto Nummer: 562744, lautend auf Rudolf Küntzel bei Raiffeisenbank Mittelbünden Hauptstrasse 50; CH-7408 Cazis E-Mail-Adresse: <a href="mailto:mittelbuenden@raiffeisen.ch">mittelbuenden@raiffeisen.ch</a></li> </ul>
	IBAN: CH87 8106 3000 0005 6274 4
	Zahlungsgrund: ISTW 15
	Bankleitzahl/ Bankenclearing: 81083
	BIC: RAIFCH22
	Postkontonummer: 70-2357-8
<b>Anmeldetermin</b>	<b>bis 20. Februar 2015 an Delegationsleiter Schweiz</b>

**Touren** Werden auf Grund des Schnee-, Lawinen und Wetter-Lageberichtes von den Bergführern festgelegt. Jeden Tag werden mehrere Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Höhendifferenzen angeboten, im Misox und Hinterhein. Die Gruppen werden durch die Bergführer und die Tourenleiter geführt. Die Teilnehmer, die kleinere Touren (Schneeschuwanderungen oder einfache Skitouren) machen werden durch einen entsprechenden Tourenleiter geführt. Tourenmöglichkeiten (Auswahl) siehe Beilage:

Bei Schlechtwetter: Pistenskilauf und/oder Skilanglauf in San Bernardino oder Splügen, Hallenschwimmbad und Sauna (gegen Bezahlung) im Hotel, Besichtigungen in der Umgebung.

**Teilnahmebedingungen**

**Ausrüstung** Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung mit intaktem LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, evtl. auch Klettergurt, Pickel und Steigeisen, Stirnlampe, geeignetes Schuhwerk und Kleidung insbesondere Wärmeschutz.

**Ausbildung** Grundausbildung in Winteralpinstechnik (Alpinskiertechnik und/oder Schneeschuhgertechnik).

**Mitgliedschaft** Aktive Mitgliedschaft in einem Alpenverein, gültiger Alpenvereinsausweis

**Teilnahmedauer** wenn möglich ganze Tourenwoche.

**Mutationen** Falls nach der Anmeldung/Einzahlung jemand ausfällt, kann die Person ersetzt werden, ansonsten wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 200 Fr. pro Person einbehalten (ausserordentliche Umstände vorbehalten).

**Haftungsausschluss** Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Teilnehmer verzichten auf jegliche Rechtsansprüche für körperlichen oder materiellen Schaden welcher selbst oder anderen zugefügt wird, bzw. welcher selbst verursacht, oder durch andere verursacht wird. Sie sind sich der hohen körperlichen Belastung bewusst und bestätigen die körperlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen zu erfüllen.

**Aperitif** Es wird einen gemeinsamen Aperitif geben. Wir werden diesbezüglich mit den Teilnehmerschaft Kontakt aufnehmen.

**Fahrgemeinschaften** Nach Anmeldeschluss werde ich alle mit einer Teilnehmerliste orientieren, so dass Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Für Koordination stehe ich zur Verfügung.

**Anreise** gemäss einschlägigen Strassenkarten siehe Detailplan im Anhang.

Mit besten Grüssen

<b>Delegationsleiter Schweiz</b> Chef de délégation suisse Capo delegazione svizzera Delegation leader of Switzerland	<b>Rudolf Küntzel</b> , Pradasetga 20, CH-7417 <b>Paspels</b> ☎+41 81 655 19 50 / FAX: +41 81 655 10 44 <b>Mobile:</b> +41 79 239 95 54 <b>Email:</b> rudolf.kuentzel@bluewin.ch
--	---

Beilage:  
Tourenmöglichkeiten (Auswahl)

	H.ü.M.	Höhenmeter	Schwierigkeit
<b>Von San Bernardino (1608)</b>			
Passo del San Bernardino	2122	514	
Alp de Confin	2400	792	
	2500	892	
Motton	2155	547	
Pass di Passit	2082	474	
I Rodond	2830	1222	
Pass de Omenit	2652	1044	
Marscholhorn	2904	1296	ZS
Piz de Mucia	2957	1349	ZS
Piz d'Arbeola	2600	992	ZS-
Piz Uccio	2718	1110	ZS
Piz Cavriola	2798	1190	ZS+
Einshorn	2944	1336	S-
Piz de la Lumbreida	2983	1375	ZS
Piz Vignun	2859	1251	WS
Zapporthorn	3152	1544	WS+
<b>Von Spina bei Pian S. Giacomo (1190)</b>			
Piz Pian Grand	2689	1499	ZS+
<b>Von Hinterhein (1620)</b>			
Chilchalphorn	3040	1420	WS
Wenglispietz	2841	1221	WS-
Valslerberg	2504	884	WS

**Weitere Möglichkeiten von Nufenen und Splügen**

Legende: L=leicht; S=schwierig; WS=wenig schwierig; ZS=ziemlich schwierig



## JO Skitourenlager

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
21.-25.2.2015	Simplonpass	Skitouren			

Skitourenlager auf dem Simplonpass für alle JO-ler von Gross bis Klein

Dieses Jahr werden wir das sehr schneereiche Simplongebiet besuchen.

Treffpunkt: 07:00 Bahnhof Thuisis mit ganzer Skitourenausrüstung

Preis: 400.-

**Wendelin Schuler Bergführer 0795396008**

## Piz Bles

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
Samstag, 28. Februar 2015	Piz Bles 3045 m	Skitour	ZS	1250	4.5

Schöner, lohnender Skiberg, wichtigste Erscheinung im Grat zwischen dem Valle di Lei und dem Val Madris.

Vom Stettli im Val Madris folgt man dem Talsträsschen bis zur Alp Bles (1886m). Auf Höhe 1950m verlässt man die Talstrasse und steigt in südwestlicher Richtung und südlich des Baches ca 100 m ins Val da la Bles auf. Auf 2050m wechselt man die Talseite und steigt dem Tal folgend und im Talkessel in Richtung Westen ausholend auf. An den Punkten 2707 und 2790 vorbei erreicht man den Nordgrat des Piz Bles. Zu Fuss gelangt man auf den Gipfel, wo man mit schöner Aussicht belohnt wird.

Anmeldung: heini.menzi@gmail.com bis 24. Februar 2015

**Tourenleiter: Heini Menzi, 079 669 20 47**

## Pazolastock / Borel

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
07.03.15 08.03.15	Pazolastock Borel	Skitour Skitour	WS WS	700 740	Ca. 2 Std. Ca. 3 1/2

Skitour Pazolastock und Piz Borel

Treffpunkt 08.15 Uhr Tschamut. Parkmöglichkeiten am Strassenrand. 8.43 Uhr ab Tschamut mit Zug bis zum Oberalppass. Anfallen und Abmarsch auf den Pazolastock. Evtl. Überschreitung zu Marschallücke, Abfahrt über den Tomasee ins Val Maighels. Kurzer Aufstieg zur Maighelshütte. Sonntagstourbesprechung und danach Geniessen, Schlemmen, Diskutieren und zu später Stunde hoffen wir auf ein wenig Schlaf.

Am nächsten Tag, nach einem Ausgiebigen Frühstück, starten wir ca. um 7.30 Uhr Richtung Piz Borel. (Dazu benötigen wir etwa dreieinhalb Stunden.) Nach der super Pulverabfahrt gibts einen Maighelshüttenstop um eine Stärkung zu nehmen, bevor es mit guten Erinnerungen wieder heimwärts geht.

Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch für zwei Mittagessen.

**Marc Casparin**

**Für Fragen und Anmeldung 079 306 39 45**

**Anmeldung bis 21.02.2015**

## Marscholhorn

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
15.3.2015	Marscholhorn 2904m	Ski-Snowboard-tour	ZS	1300	4

Schöne Skitour von Hinterrhein aufs Marscholhorn mit Aufstieg über NE-Hänge zum Gipfel. (1300 Hm)

Besammlng 06:30 Bahnhof Thuisis

Abfahrt Postauto: 06:45

Anmeldung: bei Martin Lechner bis 12. März 15 (am besten per Mail oder SMS)

044 312 54 90 Natel 079 740 17 94

e-mail: mlechner@bluewin.ch

**Martin Lechner und Philipp Vogt**

## Rosställispitz

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
21.3.2015	Rosställispitz 2929 m	Skitour	WS	1100	5

Von Tschuggen (oder etwas höher) steuern wir die Jörifurggalücke an, überschreiten diese fahren zu den Jöriseen ab. Von dort steigen wir zum Gipfel auf. Insgesamt eine lange und landschaftlich äusserst lohnende Skitour.

Auf Wunsch können Themen wie Tourenvorbereitung oder Lawinenkunde in die Tour integriert werden. Eine normale Skitouren-Ausrüstung ist ausreichend.

**Anmeldung: Einige Tage vorher auf 079 258 72 25.**

**Philipp Vogt**

## Wenglispitz

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
22.3.2015	Wenglispitz 2841 m.ü.M	Skitour	WS	1221	3.5

Aufstieg: Wir starten in Hinterrhein und steigen über mäßig steiles Gelände auf zur Chilchalp. Die Alphütten lassen wir hinter uns und steigen weiter bis zur Wenglilücke. Von dort aus in Richtung Westen über einen breiten Rücken bis zum Gipfel.

Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Sehr schöne Firnhänge!

**Rudolf Berni**

## Piz Palü

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
28. / 29.3.	Piz Palü (3900 m ü.M.)	Skihochtour	ZS	1000	4

Am Samstag reisen wir auf die Diavolezza und lernen dort alles, was wir für einen erfolgreichen Aufstieg am Sonntag brauchen. Am Sonntag ist früh Tagwach – wir besteigen den Palü über den Normalweg.

**Anmelden bis: 15.3.2015**

**Tourenleiter/in: Nando Giovanoli, 078 600 22 42, na.giovanoli@gmail.com**

## Rheinwaldhorn

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
25. bis 26.4.	Rheinwaldhorn 3402,2 m	Skihochtour	ZS	1300	4.5

Super Skihochtour im Adulamassiv.

Anmeldung bis 10.04.2015 bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder info@gravityline.ch

JOLer können auch mitkommen. SACler haben aber Vorrang.

CHF 200.- pro Person ohne Halbpension (bei 6 Teilnehmenden)

**Tourenleiter/in: Kasimir Schuler (Bergführer)**

## JO Klettern Brochne Burg

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
10. Mai	Brochne Burg	Klettern	4. – 8.		

Klettern im beliebten Klettergarten Brochne Burg

Klettern, Abseilen, Ausbildung

Besammlung: 08:30 Uhr Bahnhof Thusis

Anmelden Bis am Donnerstagabend 07. Mai 15 bei Martin Lechner

(am besten per SMS oder E-Mail)

**Tourenleiter/in: Martin Lechner und Cynthia Lingenhag**

## JO Pfingstklettern

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
23. bis 25.5.	Chiavenna	Pfingstklettern	ss	easy	

Über Pfingsten werden wir 3 Tage im Gneis und Granit rundum Chiavenna klettern bis die Fingerbeeren bluten und die Muckis surren! Also raus mit euch in den Süden.

Anmeldung: Unter 079 894 33 68 oder ninahemmi@bluewin.ch bei Nina bis Montag

11.05.15

**Tourenleiter/in: Silja Püntener & Nina Hemmi**

**PP**

**7004 Chur**



Annina Walder, GKB SPORTKIDS

## Unser Sport. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Annina Walder gibt Graubünden ihre Energie. Wir geben ihr unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

[www.gkb.ch/engagements](http://www.gkb.ch/engagements)

**Gemeinsam wachsen.**



**Graubündner  
Kantonalbank**